©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Literatur

EISENHARDT, J. (1977): Meran, 2. Auflage. – Pforzheim (Goldstadtverlag).

HIGGINS, L. G. & RILEY, N. D. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. – Hamburg, Berlin (Parey).

HOLZAPFEL, O. A. (1989 a): Beiträge zur Fauna Südtirols, 1. – Entomol. Z. **99** (6): 71–78.

—— (1989 b): Beiträge zur Fauna Südtirols, 2. Naturkundliche Exkursionen im Überetsch. – Entomol. Z. **99** (14): 199–204.

Im übrigen wird auf das ausführliche Schiftenverzeichnis zum 1. Beitrag (HOLZAPFEL 1989 a) Bezug genommen.

Der Verfasser, Otmar Albert HOLZAPFEL, Augsburg, verstarb am 10. September 1991.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG

des Entomologischen Vereins Apollo e. V.

am 5. Februar 1992

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 1991
   a) des 1. Vorsitzenden (Dr. Klaus G. Schurian)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) des 2. Vorsitzenden (Willy de Moliere)
   d) des 1. Schriftführers (Wolfgang A. Nässig)
   e) der Bibliothekare (H. Reitz, H.-G. Levin)
   f) der Protokollanten (S. Ebert, W. Peuker)
   g) des Tauschbörsensekretärs (H. Arheilger, entfiel wegen Erkrankung)
   h) des Revisors (R. Weyh)
3. Anträge
4. Verschiedenes
5. Ausklang

Zu 1. und 2.:

Die Generalversammlung wurde um 20.10 Uhr durch den Ersten Vorsitzenden Dr. Klaus G. Schurian mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder eröffnet. Es waren 20 Mitglieder gekommen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Die Ermittlung der besten Besucher für das abgelaufene Jahr 1991 hatte ergeben:
Wolfgang Peuker 22mal anwesend, keinmal gefehlt
Dr. Mark 20mal anwesend, zweimal gefehlt
Dr. Bastian und Dr. Schurian 19mal anwesend, dreimal gefehlt

Wolfgang Peuker war damit nach 1989 und 1990 zum dritten Mal in Folge der beste Besucher. Er und Dr. Mark erhielten als Anerkennung traditionsgemäß eine Flasche geistiges Getränk.

Der durchschnittliche Besuch pro Sitzung betrug im Jahr 1991 nur noch 14,5 Besucher, das ist ein drastischer Rückgang gegenüber dem Vorjahr (19,3). Der Vortrag mit dem stärksten Besuch war, wie schon häufiger, der von unserem Mitglied Gerhard Richter ("Fotografische Dokumentation der Entwicklungszyklen von *Gonepteryx rhamni* und *Papilio machaon*") mit 23 Besuchern. Der Durchschnitt wurde durch mehrere Vereinsabende mit nur 5–10 Besuchern herabgesetzt. Es wurde kurz darüber diskutiert, inwieweit dies auf die zwangsweise Änderung des Vereinstreffs (jetzt im Vereinshaus Westend) zurückzuführen sei; eine einhellige Erklärung wurde jedoch nicht gefunden.

Die Herausgabe der Vereinsnachrichten hat sich durch persönliche Umstände des Schriftleiters (siehe unten) etwas verzögert. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß unsere Vereinszeitschrift in erster Linie von den Mitgliedern für die Mitglieder gemacht wird. Es werden daher auch alle Mitglieder wieder zur Mitarbeit (auch zum Artikelschreiben!) an der Zeitschrift eingeladen.

Der Mitgliederstand am Ende des Jahres 1991 belief sich auf deutlich über 500; wir sind damit weiterhin im Aufwärtstrend. 1991 traten 39 Mitglieder neu ein; die Mitglieder Dr. Werner Thomas, Ulrich Conrad, Dr. Eduard J. Reissinger und (im Januar 1992) Berthold Garling verloren wir durch Tod. Altershalber, durch Wegzug oder aus anderen Gründen traten 7 Mitglieder aus dem Verein aus. Leider haben sich unsere Hoffnungen auf verstärkten Mitgliederzuwachs aus der ehemaligen DDR und den osteuropäischen Ländern noch nicht in vollem Maß erfüllt.

1991 führten wir erstmals seit vielen Jahren wieder eine gemeinsame Vereinsexkursion (mit Familien) durch, die zum "Garten der Schmetterlinge" nach Sayn führte. Die Fahrt war – trotz nicht sehr zahlreichem Besuch – ein voller Erfolg, und es wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß es wieder regelmäßig zu solchen Fahrten kommen könnte. (Über diese Fahrt wurde bereits in der Beilage Nr. 20 zum Heft 2/1991 [Bd. 12] berichtet.) W. Hergenhahn und K. G. Schurian wollten sich um die Organisation weiterer Exkursionen kümmern.

Die Internationale Insektentauschbörse verlief wie immer problemlos, und der Verein und die Aussteller waren mit dem Ergebnis zufrieden. Unser Tauschbörsensekretär Horst Arheilger war leider wegen Erkrankung nicht auf der GV anwesend; er richtete dem 1. Vorsitzenden jedoch telefonisch herzliche Grüße an die Versammlung aus und berichtete, daß die 1991er Börse den bisher stärksten Andrang von Ausstellern (über 120) aufwies (vor allem Aussteller aus der CSFR, Ungarn und anderen osteuropäischen Ländern waren diesmal überproportional vertreten) und er nach seiner Genesung wieder für den Tauschbörsensekretärsposten zur Verfügung stehen werde, wofür ihm die Versammlung herzlich dankte. Der Erste Vorsitzende wies darauf hin, daß wegen des Umbaus des Volksbildungsheims die Tauschbörse 1992 in anderen Räumlichkeiten stattfinden müsse; die **95. Internationale Frankfurter Insektentauschbörse wird 1992**

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

am 31. Oktober und 1. November im Nordwestzentrum stattfinden. Dazu wird noch eine detaillierte Beschreibung und Einladung erfolgen.

Der Erste Vorsitzende Dr. Klaus G. Schurian beendete seinen Bericht mit einem Dank an alle aktiven Mitglieder für ihren Einsatz, ohne den der Verein nicht lebensfähig wäre.

Der Kassierer Anton Bogner berichtete, daß der gute Besuch der 94. Tauschbörse dem Verein eine unerwartete Erhöhung der Einnahmen verschafft hatte; folgenden Posten standen sich in seinem zweiten Amtsjahr gegenüber:

Einnahmen:	37 910,88 DM
Ausgaben:	29 515,58 DM
Summe:	+ 8 395,30 DM

Der Kassenstand des Vereins belief sich danach am 31. 12. 1991 auf DM 23 231,21. Diese Summe ist allerdings dadurch verfälscht, daß der Jahresband **12** (1991) unserer Vereinszeitschrift noch nicht beendet wurde und noch ein Normalheft sowie ein Supplementheft ausstehen; durch diese Ausgaben wird sich der Abschluß für das vergangene Jahr nachträglich noch ins Negative verringern, weswegen die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab 1992 voll gerechtfertigt war. Der Kassierer hatte im Laufe des Jahres 1991 einige Mahnaktionen durchgeführt; trotzdem mußte festgestellt werden, daß über 100 Mitglieder zum Zeitpunkt der Generalversammlung immer noch nicht den Jahresbeitrag für 1991(!) entrichtet hatten; außerdem haben einige Mitglieder als Beitrag für 1992 wieder nur DM 30 gezahlt und damit die Beitragserhöhung ignoriert. Er kündigte eine neue Mahnaktion an und verwies darauf, daß durch bessere Koordination zwischen ihm und dem Versand an zahlungssäumige Mitglieder ab der 2. Mahnung keine Hefte der Nachrichten mehr verschickt werden. Über 100 Mitglieder hätten ihm bisher eine Einzugsermächtigung erteilt, so daß zumindest bei diesen Mitgliedern im Regelfall kein Zahlungsverzug mehr zu befürchten sei.

Der Zweite Vorsitzende Willy de Moliere berichtete, daß er bei Abwesenheit des Ersten Vorsitzenden gelegentlich die Vereinssitzungen geleitet hatte; weiterhin verwies er auf seine Aktivitäten bei der Suche nach dem neuen Vereinstreff und die Kontroll-, Überwachungs- und Koordinationshilfe auf der Tauschbörse. Dafür wurde ihm besonders gedankt.

Wolfgang A. Nässig, der Schriftführer und verantwortliche Redakteur der Vereinszeitschrift "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo", berichtete, daß es aufgrund eines familiären Todesfalls und damit verbundener Umstellungen leider zu Verzögerungen bei der Herausgabe der Zeitschrift kam. Der Jahrgang 1992, Band **12** der Neuen Folge der Zeitschrift umfaßt nunmehr, bei Abschluß, 262 Seiten, darunter 8 Farbtafeln, zuzüglich 343 Seiten im Supplementum 11. Es wurden insgesamt 26 Originalartikel, 8 Entomologische Notizen und weitere Beiträge gedruckt. Für das Jahr 1992 liegen schon wieder etliche Farbtafelanfragen und Artikel vor; darunter auch Artikel für das geplante Sonderheft "in memoriam Dr. Werner Thomas", das unserem viel zu früh verstorbenen Arctiidenfachmann gewidmet sein wird. Er verwies jedoch darauf, daß es an kleineren Originalarbeiten mangele, und bat die Mitglieder darum, verstärkt Manuskripte einzureichen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Der 1. Bibliothekar Herbert Reitz berichtete, daß es beim Umzug ins neue Vereinsheim Probleme mit der Bibliothek gab; der Bücherschrank mußte von einem Schreiner um $^1/_3$ gekürzt werden, weil er nicht in den abschließbaren Raum hineinpaßte. Leider ist nummehr die Vereinsbibliothek deutlich weniger gut benutzbar, weil der Schrank in einem anderen Raum steht und die Bücher teilweise noch in Kisten verpackt sind; dies führte sicherlich mit dazu, daß im Jahr 1991 ein absoluter Minusrekord von nur 3(!) Ausleihungen zu verzeichnen war. Die Neuordnung und Neuinventarisierung der Bibliothek, die schon seit Jahren auf dem Programm steht, ist noch nicht abgeschlossen. An diesem Faktum und an der schlechten Zugänglichkeit entzündete sich eine längere Diskussion auch mit kritischen Anmerkungen wegen der bisher nicht erfolgten Neuordnung. Es wurde schließlich vorgeschlagen, daß ein neues Inventarisierungssystem entworfen werden solle (W. A. Nässig), das sich an den Buchformaten beziehungsweise an den Regalfachhöhen orientieren soll. Die verschiedenen Größen sollen die Buchstaben A–D erhalten, jedes einzelne Buch innerhalb der Formate soll dann eine durchlaufenden Nummer erhalten; analog soll mit den Zeitschriften verfahren werden. Wenn ein neues Inventarisierungssystem vorliegt, soll schließlich eine neue Liste angefertigt werden (dafür erklärten sich neben den Bibliothekaren Reitz und Levin die Mitglieder Ebert, Föhst, Hergenhahn, Mark, Nässig, Richter und Weyh als ein "Komitee zur Reorganisation der Bibliothek" bereit). Schließlich soll diese Liste dann auf den Sitzungen in mehreren Exemplaren vorliegen, so daß jedes Mitglied sich zumindest über den Bestand informieren kann. Es wurde allgemein erwartet, daß die Neuorganisation innerhalb des Jahres 1992 endlich abgeschlossen werden sollte.

Der Erste Protokollant Stefan Ebert berichtete, daß er von den Sitzungen stets Protokolle angefertigt hätte. Der Schriftleiter der "NeVA" Wolfgang Nässig schlug in diesem Zusammenhang vor, daß der Protokollant die Sitzungsberichte alle Vierteljahre zusammengefaßt zum Abdruck einreichen sollte (dazu sollte auch das Protokoll der Vereinsexkursion zählen). Ein Protokoll soll folgende Punkte umfassen: Datum, Zahl der Anwesenden, Name des Vortragenden und Titel des Vortrags bzw. das Thema der Sitzung, Kurzprotokoll der wichtigsten Aussagen. Weiterhin regte er an, einem alten Beschluß des Vereins zu folgen, daß die Vortragenden schriftliche Kurzfassungen ihrer Vorträge beim Protokollanten abgeben sollten, die dann gleichfalls abgedruckt werden könnten. Damit könnte an die alte Vorkriegstradition des Vereins angeknüpft werden, nach der die Sitzungsberichte gedruckt (damals in der "Internationalen Entomologischen Zeitschrift Guben") erschienen.

Der Bericht des Tauschbörsensekretärs fiel aus, siehe hierzu im Bericht des 1. Vorsitzenden.

Der Revisor der Kasse Rolf Weyh berichtete, daß die Kassenführung ordentlich und übersichtlich sei, und schlug vor, dem Kassierer Anton Bogner Entlastung für das Jahr 1991 zu erteilen. Die GV folgte dem Antrag und entlastete den Kassenwart mit 19 Jastimmen und einer Enthaltung. Rolf Weyh wird auch für 1992 und 1993 (bis zu den nächsten Neuwahlen) Revisor sein.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Zu 3. und 4.:

Dr. Mark schlug vor, endlich einen neuen Projektor für den Verein anzuschaffen, da der alte schon seit Jahren defekt sei und man nicht jedem Mitglied, insbesondere den von weither anreisenden, zumuten könnte, immer ein eigenes Gerät mitzunehmen. Nach kurzer Diskussion (ein nicht zu kompliziertes, robustes Gerät mit den weitverbreiteten grauen Einheitsmagazinen sollte es sein, dazu mindestens 2 50er Leermagazine, die man dem Vortragenden leihweise zur Verfügung stellen kann, wenn er ein anderes Kassettensystem haben sollte) wurde einstimmig beschlossen, nach Klärung der Sicherheitsfrage (der Hausmeister des Vereinsheimes erklärte sich später bereit, den Apparat zwischen den Sitzungen sicher zu verwahren) einen neuen Projektor zu besorgen, und der Auftrag wurde an den 1. Vorsitzenden weitergegeben. Auch soll geklärt werden, ob eine neue Leinwand notwendig sei. Einige leere alte Sammlungskästen im Verwahrraum sollten entfernt werden, um mehr Platz zu haben.

Nachdem der 2. Vorsitzende den üblichen Antrag, für die Beschaffung von Zuchtmaterial 100 DM pro Jahr bereitzustellen, nicht wieder stellen wollte, weil dieser Betrag nur sehr selten und seit Jahren nicht mehr ausgenutzt wurde, stellte der 1. Vorsitzende diesen Antrag dennoch, indem er darauf hinwies, daß es eben doch eines der wichtigsten Angebote des Vereins sei, auch wenn es nur gelegentlich ausgenutzt werde. Der Antrag wurde daraufhin bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen wieder angenommen. Dr. Schurian forderte auf, diesen Betrag häufiger abzurufen.

Der 2. Schriftführer Dr. Jörg Bastian stellte den Antrag, die Zeitschriften aus dem Schriftentausch den Vereinsmitgliedern durch Umlauf zugänglich zu machen. Der Antrag wurde lange diskutiert. Da ein Umlauf etliche Probleme aufwirft und er insbesondere wegen des unregelmäßigen Besuchs vieler Mitglieder die Gefahr in sich berge, daß wegen monatelanger Umlauffristen einzelne Hefte verlorengehen könnten, wurde vorgeschlagen, ein anderes Verfahren zu finden. Es sei natürlich richtig, daß die im Schriftentausch erhaltenen Zeitschriften allen Mitgliedern zur Verfügung stehen sollten, jedoch sei dies organisatorisch sehr schwer in den Griff zu bekommen. Es sei in jedem Fall der schlechtere Weg, die einzelnen Hefte auszuleihen; postalische Fernleihe käme schon gar nicht in Frage. Besser wäre es, die vollständigen Bände (die wegen des bekannten Platzmangels in den Privatbibliotheken einzelner Mitglieder, in der Hauptsache bei K. Schurian und W. Nässig, stünden) bei Besuchen einzusehen. (Diese beiden Mitglieder boten in diesem Zusammenhang an, daß potentiell, allerdings ohne Ausleihe, auch ihre Privatbibliotheken für Vereinsmitglieder offenstünden.) Es wurde einstimmig beschlossen, zuerst einmal eine aktuelle Liste aller im Tausch erhaltenen Zeitschriften zusammenzustellen und danach dann einen Konsens über ein Verfahren zur Ausleihe zu finden.

Zu 5.:

Um 22.10 Uhr schloß der Erste Vorsitzende die Sitzung, nachdem er noch einmal allen Anwesenden und allen im Verein aktiven Mitgliedern herzlich für ihre Mitarbeit gedankt hatte.

Dr. Klaus G. Schurian, Wolfgang A. Nässig